

Seelisberg

Schulort:	Kanton 1799: Seelisberg	Waldstätten Altdorf	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Uri Uri
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Seelisbeg	Gemeinde 2015:	Seelisberg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 205-206v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1947: Seelisberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1947].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Seelisberg (Niedere Schule, katholisch)			

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.

IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus
 IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten,
 Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.b Schulgeldern?
 IV.16.B.c Stiftungen?
 IV.16.B.d Gemeindekassen?
 IV.16.B.e Kirchengütern?
 IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der
 Hausväter?
 IV.16.B.g Liegenden Gründen?
 IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

I. Cantons Vry.
 Im district der 4 Waldstätten.
 Bisthums Constanz.
 kapitell Vry.
 In der Pfarhemeind Seelisberg.
 Hier ist nur eine schuhl, Welche von einem jeweiligen pfahrhelfer, oder bey abgang dessen, von dem herren pfahrherren bis
 dahin vnterhalten Worden.
 die schuhl stube, ist meine Wohnstube.
 die zahl der schühler lasset sich auf einem berg, Wo di häuser fast stunden Weith von allen seithen her entfernet seynd, nicht
 Wohl bestimmen; Weilen die nächere nur eine viertel stund entlegen villmahl von Wind und Wetter abgehalten werden. die
 schuhl kan von knaben und Magden besucht werden. der Lohn von jedem schühler ist per tag 3 angster, Welche die Eltern
 oder vorminder solcher kinder bezahlen müsst. bis dahin hatte der schulllehrer noch überdas von dem hohen *Magistrat*
 von Vry jährlichen zubeziehen gl. 10
 die Schuhl Wird nur den Winther hindurch von dem anfang des Heiligen *advents* bis sambstag vor dem Heiligen palmen
 Sonntag einschliesslichen besucht, und zovor in der fruhe nach dem Gottesdienst bis 11 Vhr, nachmitag von 12 bis 2 Vhr.
 In der schuhl Wird gelehrt geschribnes oder getruckts. die bücher seynd *correspondens* brief und andere zerschiedene
 schriftten.
 Die Vorschriftten seynd *currente* schriftten.
 die Kinder enscheiden sich durch mehrere oder mindere kântnussen.
 dise helferey ist mit bewillung dess Bischofen von denen Pfahrgenossen auf gerichtet Worden vorderst, zur Ehre Gottes, und
 zum heil der seelen, Wie auch zur hilf eines jeweiligen pfahrheren.
 II. Das Einkommen eines jeweiligen pfahrhelfers ist Wochentlich gl. 2 fl. 20. das pfrundhaus ist 1781. von diser
 pfahrgemeind errichtet, und Wird auch von denen kirchen güteren vnterhalten. |[Seite 2] III. Mein Nahmen ist *Felix Joseph*
Keiser gebohren zu hergiswihl anno 1743. den 13. april.
 Meine gesundheits Vmständ seynd von Natur auß schwach, vnd das alter machen Sie (nach dem sprichworth.) noh schwächer.
Senectus ipsa est morbus.
 Meine studien habe ich gemacht zu lucern p 5 Jahr, zu Brig in *Valesia* p 2 Jahr, vnd zu *Constanz* p 2 Jahr. hernach kame ich als
 caplan in die göschner alp 2 Jahr, von darin das Thal Meyen p 3 Jahr, von dar Wider auf hergiswihl als *Vicarius*, allda blibe ich
 bis 1786. im heümonath, von diser zeit tratte ich die helferey auf seelisberg an, Welche ich bis dahin bekleydet habe.
 Meine Lieblings beschäfftigungen, seynd bey Mattigkeit die Ruh, bey hunger die speis, bey durst das Trank, Insgemein aber
Varietas sapit.
 Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 205-206v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 07.05.2013
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1947BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_205-206v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Keiser
 Verfasser Vorname Felix Joseph
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Seelisberg				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Ortskategorie		Distrikt 1799	Altdorf	Kanton 2015	Uri
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Seelisbeg	Gemeinde 2015	Seelisberg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	687203				
Geo. Länge	203410				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Seelisberg (ID: 2629)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.12.1798
Ende		16.03.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4846)

Name: Keiser

Vorname: Felix Joseph

Weitere Informationen

Alter: 55

Geschlecht: Mann

Zivilstand:

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Hergiswil

Konfession: katholisch

Im Ort seit: 13 Jahren

Lehrer seit:

Erstberuf: Kaplan

Student

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben